

87

# Bearantwortung der Fragen über den Besül unterrichtet, in der Gemeinde Richterstuhl.

## A. Äußere Einrichtung des Besülwesens.

a.

Besüler hat rd 2 im Dorf, und mit dem Tragg.  
Die Anzahl der Kinder im Dorf ist von 60 bis 100.  
im Berg von 20 bis 60. und darunter ein Drittel mehr  
Knaben als Mädchen, die in der Regel zuerst in der  
Kunst der von dem gesägten der Feldarbeit, sondern  
seit im Berg im Winter ohne Kälte weil die Säulen im  
von der gut zum tief mitfront, das anderehalb, weil  
die Kisten ein zum Kump sich bei dem wetterlich ge-  
bricht werden, sondern auch arme Kinder.  
Die Kinder hat rd sehr wenige von diesem Alter, werden  
nicht mehr bei Säulen, oder in dem Nebenstunde, die die  
Kumpmeister am Sonntag halb unterrichtet.

b. Zeit, so auf die Besül verwendet wird.

Von 5. Jahr an werden die Kinder in Besül geschickt, und fort-  
während nach dem Gesundheitsumstände in Stärke des Kindes,  
bis auf 10. und mehr Jahr, nach Befehl der Kinder,  
und dem Wohl der Eltern, das man sie auf lassen, und  
die Kumpmeister Zung in dem Gebeter der Kump  
Kump.  
Die Besül hat rd 40. wöchentlich, sie sind gefüllt  
von 1. bis 10. der Eltern, und taglich 5. und gefüllt  
die Ferien werden nach dem 6. wöchentlich <sup>von dem</sup> Jahr in  
Früh und Herbstzeit eingerichtet.



Die Mittel samstliche Flötz so wil der Flaxer in  
Stillstand gebracht han, linderliche Flötz Jüng mögen  
die Kinder in schul zu schicken, sind beständiger Justiz  
offentlich und privatim, mit infaltung Monatgelten  
und andern Ding. - allein bei veracht Flötz sind  
wo. Erst für Ordnung, die nötige Kleidung, frühzeit-  
ige arbeit der Kinder damit zu Jüng, haben, frey-  
liche umstand wagt zu Jüng, teils.

c. äußerliche umstand des schulmeisters -

Die besoldung des schulmeisters in Dorff besteset  
in einem ganze Jahr von der gemeine, darin ein  
große eigene schulstüb, jährlich 6. f. aus dem pfloß  
wiedersfrei, fünf ein fünf most süßen von Dorff  
von der gemeine 3. Müst Korn, aus dem Kirchgut  
49. f. 8. p. aus dem armpgut 28. f. 32. p. alle 2.  
jahr aus dem gemeindfolz 2. Pfaffen mit Röst.  
sind werth frohst für keines, hat nitwas eigene güter  
haben und wirt.

Der schulmeister im Berg hat ein eigen Jahr  
von der gemeine, samt einer jähracht wirtzen,  
von schulgeacht inder quändig frey selb in den  
jahr jährlich 2. Pfaffen mit Röst, ein Jahr fünf  
most süßen aus dem pfloß wieder freie aus  
dem Kirchgut 2. f. aus dem gemeind Detel -  
5. tt. so auch ein aus dem armpgut 5. tt. aus dem  
allmentgut 12. f. von einer vergebung Ruster  
Jahrs sel. 5. tt. wirtzen nitwas selb geinung schman  
sel. auf obermarkt 2. tt. alle 2. ja hr aus dem  
gemeindfolz in circa 3. Pfaffen mit Röstern.

Landwerk nicht zu heinen, hat mir wenig güter, widmet  
sich der pflicht mit allem fleiß.

## A. Nacht pflichten.

Während im Sommer und winter 2. mal in der woch  
gefast, Pentago in samstags von 6. bis 8. uhr, die  
zahl der kinder bekannt sich bis auf 30. von 10.  
jähr bis auf 16. in 20. Die cristen woch von flug  
be fast.

## B. a.

Was der character der Schulmeister betrifft so  
wird nicht anders als das beide fröhliche und  
gesittete und bescheidene männer sein, die auf eine  
zünftige gute erwünschtaft besizen von insey  
allerseitigen Religion, und sich in ihrem beruff  
getreu zeigen, auf so vil mir bekannt bei jederman  
in gutem credit, laste sich auf in allen teilt und  
fürsorg und wach.

Die pensia woch mit bedacht und forsicht auf der kind-  
seligkeit vorgefrit, und in ein satz tags 2. mal  
examiniert, die pensia gezeuget, und bei groser an-  
zahl der kinder muß der schulmeister ein oder 2. der  
Jünglist zu examinieren bräuff.

Das kunstübren wird so lang fortgesetzt bis sie nicht  
mehr können, und so dan auf wünschlich in satz tag  
bei allen damit ein intervisung angestelt damit nicht  
puff, so geset auf das kunstübren sich in gleich zu  
so das das in nicht bestimmet zusetzt, was auf  
von in brigg prognose.

gesondert lesung wach die meist kinder in dorp,  
in berg der satz heil, rechtlich der schulmeister sand

Demnach wird die Kauf- und andere Briefe und Briefe.  
anberührend müßte für Lehrer geachtet werden, wenn sie  
Lehrmeister - und alle sonstigen in <sup>1. Tag</sup> gemein ange-  
nommen, und nach Freigabe zurückgewiesen.

Nachdem für den Unterricht in der Lehrmeister  
wird, für den Unterricht angeordnet, in der Lehrmeister  
die Unterricht, in der Unterricht, in der Unterricht 12. und  
und 4. Unterricht, und geachtet nach der Unterricht  
der Lehrmeister von dem Unterricht, in der Unterricht  
Lehrer - wird auch die Unterricht auf die Unterricht  
sich geachtet, und der Unterricht auf den Unterricht an-  
genommen.

Der Unterricht wird in der Unterricht, sondern die  
beim Unterricht, für die Unterricht, für die Unterricht  
mit mehr in der Unterricht.

Erstlich und zweites Unterricht, für die Unterricht an-  
geordnet, für die Unterricht, für die Unterricht,  
und auch die Unterricht in der Unterricht,  
zu dem Unterricht, aber die Unterricht, für die Unterricht  
zu der Unterricht, viele Unterricht, von dem Unterricht  
alters Unterricht, von dem Unterricht, Unterricht, Unterricht  
der Unterricht, Unterricht, in der Unterricht, in der Unterricht  
geigern und andere Unterricht. Unterricht, in der Unterricht  
das Unterricht, von dem Unterricht, Unterricht, Unterricht  
in der Unterricht, Unterricht, Unterricht, Unterricht, Unterricht  
wird geachtet und auch die Unterricht, für die Unterricht  
und privat information der Unterricht, Unterricht.

### C. Unterricht.

Die Unterricht, alle die Unterricht, Unterricht, Unterricht,  
wird, nach dem Unterricht, mit dem Unterricht, Unterricht,  
Unterricht.

besalt u. bestrafe; und die Kleinlichkeit der  
süß beobachtet.

## A. Klasse besuch und Examina.

Werdet öfter Sorge nehmen, und das Verhalten der  
Schulmeister und der Kinder beobachtet in was  
besind das nötige untersagt und vorzuzieh,  
ihre progress untersucht.

Examina wird jedes Jahr besalt und das zu ein  
Tag gebühret, in besind die Klassen und alles  
vorgesezt, alle Kinder werden examinert in  
Lustbarkeit best Lehrmeister vorlegung der  
Prob-schriften. Und so das mit nötige Formit-  
zung an die Schulmeister als Kinder und nicht  
gebet beslezt.

Prämien werden keine ausgeheilt. Dieser bekant  
die gebräuchl. auslobf. allmohant jährlich 4: Pfennig  
Dieser, 4: Jüngling 4: best dieser 12: Lehrmeister  
in so viel nach dem besind. Die werden unter die ärmst  
so für sie benütiget und die Schulmeister deswege nicht  
besind ableg, und ihre fleiß nützlich ~~aus~~ ausgeheilt.